

Unser Austausch- und Begegnungswochenende im Ferienpark Templin

Es ist schon zu einer guten Tradition geworden...

Jährlich im November finden sich ASBH-Mütter zu einem gemeinsamen Wochenende im Ferienpark Templin ein. Es werden Erfahrungen ausgetauscht, man berät sich gegenseitig, hört zu, fühlt mit, kann selber erzählen, ruht gemeinsam aus, lacht gemeinsam und kann mal „die Seele baumeln lassen“.

Auch in diesem Jahr war die Vorfreude wieder groß. Vorab gingen einige Telefonate hin und her, um zu besprechen, wer mit wem gemeinsam fährt, wann los gefahren wird, wer was mitbringt und Anderes mehr.

So kam die erste Gruppe schon recht früh am 10.11.2017 in Templin an und beschloss, wie auch im Jahr zuvor, Flammkuchen essen zu gehen. Es war lecker; wir hätten essen können ohne Ende!!! Das Cafe „**Flammerie Templino**“ ist der Hammer.

Nachdem sich alle Teilnehmerinnen eingefunden und eing_checked hatten, ging es nach einer kurzen Pause in unseren Zimmern zum **Pralinen-Workshop** in die **Chocolaterie Hammelspring**. Von der Chefin des Hauses wurden wir in einige Geheimnisse der Schokoladenherstellung eingeweiht. So fertigten wir jeder unter ihrer Anleitung eine kleine Schale aus dunkler und heller Schokolade. Diese konnten wir dann später mit 6 selbst gefüllten und dekorierten Pralinen auffüllen. Bei der Herstellung der Pralinen wurde uns viel Fingerfertigkeit und Geschick abverlangt.

Im weiteren Verlauf des Workshops durften wir eine schon vorgefertigte kleine Schokoladentafel mit eigenen Motiven zu verschiedensten selbst gewählten Themen oder Anlässen (u. a. Geburtstag, Silvester, Weihnachten) verschönern und dekorieren. Alle hatten am Ende hübsche Süßigkeiten hergestellt und freuten sich über die schönen Geschenkideen für die Lieben zu Hause, Freunde oder Nachbarn. Naja... und zwischendurch wurde natürlich viel genascht. Auch im angegliederten Hofladen konnte man noch tolle Geschenke für viele Anlässe erwerben, was die eine oder andere auch gleich in der Vorweihnachtszeit mit Begeisterung nutzte. Schnell waren die 2 Stunden in der Chocolaterie herum. Zufrieden und mit viel Schokoladen bepackt kehrten wir gut gelaunt zurück zu unserem Quartier.

Nach dem gemeinsamen Abendbrot im Restaurant „BarBerino“ des Ferienparks machten wir es uns in einer der Wohnungen bei Wein und Sekt gemütlich.

Wie auch die letzten Jahre hatte jeder für den Abend etwas mitgebracht und gemeinsam wurden noch Tische und Gläser zusammengetragen. Es war eine gesellige und frohe Runde, die sich wieder zusammen gefunden hatte. Beim „Tabu“-Spiel begannen wir die heimatlichen Belastungen auszublenden und erlebten lustige Szenen, begleitet vom Ehrgeiz, die Begriffe richtig zu umschreiben.

Am Samstag zum Frühstück hatte Gabi wie immer für **wichtige Lektüre** gesorgt. **Klatsch und Tratsch aus aller Welt**. Es ist so eine liebe kleine Geste. Wir freuen uns jedes Mal wie die Kinder über die bunten Zeitschriften und jede ist gespannt, was es Neues in der Welt der Reichen und Schönen gibt.

Anschließend ging es gemeinsam in die Therme. Wir schwammen, ließen uns von den „Ostseewellen“ mitreißen, besuchten verschiedene Saunen mit unterschiedlichen Aufgüssen im Innen- und Außenbereich, ließen uns von Aromaölmassage oder Nachtkerzenölpackung im Wellnesszentrum verwöhnen und entspannten zum Abschluss im 30minütigen „Aqua Musicale“, einem Solebad.

In Annenwalde im Restaurant „Kleine Schorfheide“ fanden wir uns um 19:00 Uhr zum „Martinstag“ im Kaminzimmer ein und verspeisten einen köstlichen Gänsebraten. Auch für die Vegetarierin unter uns wurde hier bestens gesorgt. Nach reichlicher Mahlzeit fuhren wir zurück **durch die herrliche Lindenallee** von Annenwalde zum Ferienpark Templin. Wie am Vorabend fanden wir uns wieder zu unserer abendlichen gemütlichen Runde in einer Wohnung ein.

Hier erwartete uns **die nächste liebevolle Überraschung von Gabi**. Für jeden gab es einen kleinen weihnachtlich geschmückten Ton-Übertopf mit Tannengrün für zu Hause und eine dazu passende **Zeitschrift „mein schönes Land“** mit Adventskalender, Adventsgeschichten und stimmungsvollen Ideen für die kommende besinnliche Zeit.

Die Überraschung war gelungen und alle waren sehr angetan. Katarzyna M. machte uns nach einer weiteren „Tabu“-Runde mit einem sehr unterhaltsamen Spiel: „Die Polizei“, bekannt. Nach ca. zwei Stunden begaben wir uns nach einem ereignisreichen Tag erschöpft zu Bett.

Am Sonntagmorgen, nach dem wieder reichlichen Frühstück im Restaurant des Ferienparks, begaben wir uns, begleitet von der Vorfreude auf den letzten Programmpunkt, auf die Heimreise. Die Rückfahrt führte uns noch einmal nach Annenwalde zur **Glashütte des Ehepaars Kothe**.

Hier fertigten wir Weihnachtsdeko und bemalten in einem uns schon bekannten Workshop Glöckchen, Kugeln und Traumfänger aus Glas. Am Ende hielt jede von uns selbst gefertigte Erinnerungsstücke in den Händen und fand auch hier in der Ausstellung das eine oder andere Weihnachtsgeschenk. Gut gestärkt nach dem nochmaligen Besuch der Gaststätte „Kleine Schorfheide“ ging es dann nach Hause. Wie immer haben wir festgestellt, dass das Wochenende wie im Fluge vergangen ist.

Liebes ASBH - Team, ihr habt dieses Wochenende für uns wieder perfekt organisiert. Ein großes Dankeschön dafür.

Für viele von uns ist es schon Erholung, mal nicht den Hut aufzuhaben sondern einfach nur loszufahren. Es ist schön, mit anderen zu quatschen ohne viel erklären zu müssen, zu lachen und zuzuhören. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr.

Marlies, Petra, Karin und Bärbel

Ein persönlicher Nachtrag:

„Die gemeinsame Zeit mit den ASBH-Müttern war wieder ein tolles Erlebnis. DANKE.

Für mich war diese Zeit wie ein Lichtblick in dieser nebligen, nass-kalten Novemberzeit (Volkstrauertag, Bußtag, Totensonntag...)

Jeden Morgen begrüßen mich die kleinen Erinnerungen an ein erholsames Wochenende in netter Gesellschaft:

Da stehen am Fenster: eine kleine Schale aus Schokolade mit leckeren Pralinen und die kleine selbst verzierte Schokolade. Falls nicht doch zuvor die Küchennaschmaus zuschlägt, ist deren Verzehr erst zu Weihnachten vorgesehen.

Zwei kleine weiße weihnachtliche Glasglöckchen warten auf ein Treffen mit Ihresgleichen in rot von den Vorjahren.

Auf den Ausflug mit den „Wiederholungstäterinnen – Therme Templin“ sowie die neuen Gesichter im kommenden Jahr freue ich mich schon heute.“